

# **Ich weiß gerade nicht mehr, wohin die Reise eigentlich gehen soll...**

**Beitrag von „CDL“ vom 12. Mai 2019 14:06**

## Zitat von Kallisto

Zudem lässt mein Bundesland es gar nicht zu, noch ein Drittstudium nachzustudieren, sobald man einmal das Ref gemacht hat.

Das LLPA BaWü hat zu mir gesagt, sobald ich mich fürs Ref anmelde, sind die Fächer, die ich anmelde im Ref, fix. Das Land habe irgendwann auch mal genug in meine Ausbildung investiert, da könne ich nicht einfach noch nach Belieben nachstudieren und nochmal ein Ref im nachstudierten Fach absolvieren.

Ja, das Ref kannst du nicht 2x machen (warum auch?), das heißt aber nicht, dass du nicht noch weitere Fächer nachstudieren oder dich auch - je nach Fach und aktuellen Bedarfen- im Rahmen berufsbegleitender 2jähriger Nachqualifikationen entsprechend qualifizieren kannstest. Ein Kollege von mir hat sich vom Schuldienst beurlauben lassen, Biologie in Vollzeit nachstudiert und ist nach dem Abschluss an die Schule zurückgekommen. Natürlich wird er jetzt auch als Biologie-Lehrer eingesetzt. Zu Beginn meines Refs gab es Aushänge im Lehrerzimmer die sich explizit auch an Nicht-Relie Lehrer richteten, um die Vocatio in einer 2jährigen Qualifikation nachzuholen und danach evangelischen Religionsunterricht erteilen zu dürfen. Da ist in der Schulpraxis dann sehr vieles möglich..

Eventuell ist das in der Sek.II etwas strenger, mit deiner Fächerkombi solltest du in BaWü aber sowieso bei den späteren Bewerbungen örtlich völlig flexibel sein (Ländlicher Raum!) und auch die GMS mit im Blick haben. Spätestens an der GMS wirst du in der Sek.I auch problemlos fachfremd in diversen Fächern eingesetzt werden können, wenn du dich dazu bereit erklärt und ausgebildete Fachkollegen Mangelware sind.

## Zitat von Berufsschule93

In Bayern kannst du nachträglich mit so vielen Fächern erweitern wie du lustig bist und hast dadurch die selbe Fakultas und Rechte wie welche die das grundständig gemacht haben. Finde es sehr schade das es anscheinend in BW sehr streng ist.

Ist es nicht (s.o.).

## Zitat von Kallisto

Entschuldige mal bitte, ich habe seit Beginn meines Studiums einen 450€-Job nebenher, der schmeißt aber leider bei Weitem nicht genug ab, um davon mein komplettes Studium selbst finanzieren zu können - das sollte sogar dir einleuchten, hoffe ich doch.

Du studierst seit 2011 und hast in 8 Jahren noch nicht einmal den Bachelor abgeschlossen. Dafür kann es viele Gründe geben: Pflege naher Angehöriger (hast du nicht genannt), Kindererziehungszeiten (nicht erwähnt), Schwangerschaft (biologisch unwahrscheinlich), Schwerbehinderung/schwere eigene Erkrankung (kein Hinweis darauf zu lesen- muss aber ja nichts heißen), mangelnde Leistung (passt nicht zu deinen Noten), keine anderweitige finanzielle Absicherung und deshalb existenzsichernde Arbeitstätigkeiten mit entsprechendem Zeitaufwand (ein 450€-Job reicht wie du schreibst nicht zum Leben, deine Eltern sichern deine Existenz und der Zeitaufwand bei einem 450€-Job ist- wenn keine weiteren Faktoren dazukommen- auch überschaubar genug, dass man in 8 Jahren ein auf 6 Jahre angelegtes Studium- =Master!- komplett abschließen könnte). Nachdem keiner dieser Standardgründe auf dich zuzutreffen scheint (kann natürlich täuschen- manches möchtest du vielleicht ja hier nicht preisgeben), bleibt als letzter möglicher Standardgrund noch Angst. Prüfungsangst ist ein Klassiker, aber auch Ängste vor dem beruflichen Umbruch sind etwas außerordentlich Häufiges und können einen unglaublich hemmen, wenn es darum geht stringent einen Prüfungsplan durchzuziehen. Wenn das für dich nicht zutrifft ist das schön. Krabappels Vermutung war aber durchaus naheliegend, weshalb es nicht nötig ist, sie dafür anzurüsten. Immerhin ist sie hier recht aktiv dabei und versucht dir mit Denkanstößen zu helfen (mehr kann so ein Forum ja nicht leisten).

Ganz gleich, was die Gründe waren für die bisherige Studienzeit: Zieh es jetzt durch, schließ den Bachelor ab, schreib dich für einen Master ein, der dich motiviert, interessiert und dir hilft, dass es dann tatsächlich maximal bei den 2 Jahren bleibt, auf die ein Master angelegt ist (mit deinen Anrechnungen vielleicht ja sogar tatsächlich weniger, das hängt aber dann ja nicht nur von Anrechnungen ab). Wenn es etwas gibt, was dich begeistert und was deine Studienzeit nicht verlängert, dann nimm es mit, ansonsten mach das jetzt flott fertig oder such dir alternativ einen existenzsichernden, studienbegleitenden Job, der dein Gewissen deinen Eltern gegenüber erleichtert und studier gemütlich weiter, was auch immer du gerne noch wissen und lernen möchtest (dann sind auch nochmal 6 Jahre Musik kein Thema n'est-ce pas). Am Ende geht es vor allem darum, dass du für dich selbst eine klare Entscheidung wirst treffen müssen, welchen Weg du gehen willst. Das scheint dir sehr schwer zu fallen. Unterschwellige Ängste könnten ein Grund sein, also versuch für dich selbst klären, was dich hemmt, was dich aufhält, was sind äußere Bedingungen, was ist dein konkreter und konstanter Anteil daran dich selbst aufzuhalten und dir selbst Steine in den Weg zu legen (keine Entscheidungen zu treffen ist sogar ein ganzes Gebirge). Klär für dich, ob du das ändern willst und wenn ja mach das.